

## Verzeichniß

der Lectionen des Königl. Gymnasiums zu Düsseldorf; im Schuljahr 1820.

---

### A. Sprachen.

#### I Griechische Sprache. (In vier Klassen.)

1. a) im Winterhalbjahr. Demosthen. Orat. de Pace; adv. Philipp. II. III. de Halonneso; de Chersoneso; adv. Philipp. Epist. 3 St. wöchentlich. Sophoclis Antigone. 3 St. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deut. ins Griech. 2 St. Kortüm.

(b) im Sommerhalbjahr. Die Auszüge aus Xenoph. und Plato in Jacobs Socrates. 2 St. Sophoclis Philoct. 3. St. Schriftliche Uebungen. 1 St. Kortüm.

2. (a) im Winterhalbjahr. Die Auszüge aus Plutarchus in Jacobs Attica und Uebungen im Uebersetzen aus dem Deut. ins Griech. 4 St. Prof. Brüggemann. Homeri Iliad. lib. IV. V. Pr. Hildebrand. Seit der

- Krankheit des Hrn. Brüggemann las der Direktor Kortüm von Weinacht bis Ostern mit der Secunda Xenoph. Agesilaus, den 6., 7. und 8. Gesang der Ilias, und setzte die schriftlichen Uebungen fort in 6 St. wöchentl.
- (b) im Sommerhalbjahr. Die Auszüge aus Herodot in Jacobs Attica. 2 St. Homer Iliad. lib. VIII. IX. X. 2 St. Grammatik und Uebungen im Uebersetzen aus dem Deut. ins Griech. 2 St. Kortüm.
3. (a) Winterhalbjahr. Aus Jacobs Lesebuch. 2ter Curs. die mytholog. Gespräche und einiges aus der Länder- und Völkerkunde. 4 St. Grammatik und Uebungen im Uebersetzen aus dem Deut ins Griech. 2 St. Pr. Hildebrand.
- (b) Sommerhalbjahr. Fortsetzung aus Jacobs Lesebuch. Zuletzt Hom. Odyss. lib. I. und den Anfang von Xenoph. Anabasis. 4 St. Grammat. und schriftl. Uebungen. 2 St. Pr. Hildebrand.
4. Anfangsgründe der griechischen Sprache nach Buttmann. Jacobs 1r. Curs. 6 St. Hr. Engels.
- II. Lateinische Sprache (In 6 und 7 Klassen.)
1. (a) im Winterhalbjahr. Ciceron. Brutus.

4 St. Horat. Epist. I. 1 & 2. Beide lat. erklärt. 2 St. Stilübungen 2 St. Pr. Hildebrand.

Von Weihnachten an las die Prima mit der Secunda combinirt des Livius lib. 21—24 cursur. bei ebendemselben.

(b) im Sommerhalbjahr. Taciti Anal. lib. I. 2 St. Horat. Ars poet. 2 St. beide latein. erklärt. Recension der schriftl. Arbeiten 1 St. lat. Disputirübungen 1 St. Pr. Hildebrand.

Cic. de Offic. lib. 1 — 3 mit Secunda combinirt 4 St. Ebendemselben.

2. (a) im Winterhalbjahr. Sallustii Catilina und Cic. Or. in Catil. I. 4 St. Pr. Brüggemann.

Von Weihnacht an Livius s. oben 1. Virgil. Aeneis II. & III. 3 St. Prosodie 1 St. Pr. Hildebrand. Stilübungen 2 St. zuerst bei Pr. Brüggemann; dann bei Pr. Hildebrand.

(b) im Sommerhalbjahr. Cic. de off. s. I. Virgil. Aeneis V. & VI. 3 St. Prosodie, 1 St. Stilübungen. Kleine Ausarbeitun-

- gen und Auszüge aus Cic. 2 St. Pr. Hil-  
debrand.
3. (a) im Winterhalbjahr. Cic. de amicit. 4  
St. und Stilübungen 2 St. Pr. Brügge-  
mann. Von Weihnacht an Caes. de bell.  
gall. 1tes B. 3 St. Ovid. Metamorph.  
sel. 3 St. Grammat. und Stilübungen 2  
St. Hr. Engels.
- (b) im Sommerhalbjahr. Cic. de Senect. 4  
St. Grammat. und Stilübungen. 2 St. Hr.  
Engels. Ovid. Metamorph. sel. 3 St.  
Prosodie 1 St. Pr. Hülfstett.
4. Lateinische Grammatik. Wiederholung der Ety-  
mologie und Syntax. Uebersetzung ins Latei-  
nische aus Dörings 2ten Curs. 3 St. Jacobs  
und Dörings Handbuch der lat. Spr. 1ter  
Curs. 1te Abth. Stellen aus Cicero und 2te  
Abth. Stellen aus Justin. 3 St. Phädrus  
und einzelne Metamorph. des Ovidius. Pro-  
sodie. 4 St.
5. Lat. Grammat. Etymologie und Hauptregeln der  
Syntax. Uebersetzung ins Lat. aus Dörings  
1tem Curs. 4 St. Jacobs und Dörings Handb.  
2te Abth. Römische Geschichte. 6 St.
6. stap. Anfangsgründe der lat. Sprache, nach Gro-

tesend. Dbrings und Jacobs Handb. 10 St.  
Hr. Schorn.

6. infer. im Sommerhalbjahr. Anfangsgründe der  
lat. Sprache bis zu den regelmäßigen Zeitwör-  
tern incl. Vocabellernen und kleine schriftliche  
Übungen für die Declination und Conjuga-  
tion. 10 St. Hr. Höchsten.

### III. Deutsche Sprache.

1. Lehrgebäude der deut. Sprache mit Berücksichti-  
gung der allgemeinen und vergleichenden Sprach-  
lehre 1r. Curs. Geschichte der deut. Sprache,  
im Umriß von den ältesten bis auf die neue-  
sten Zeiten, mit Erklärung erläuternder Mu-  
sterstücke. Schillers kleinere Gedichte. Schreib-  
und Redelübungen. 4 St. Pr. Budde.
2. Lehrgebäude der deut. Sprache. Vorbereitender  
Cursus. Erklärung einzelner Musterstücke aus  
Sebers Sammlung. Das Merkwürdigste aus  
der Geschichte der deut. Litteratur von Haller  
bis auf die neuesten Zeiten. Schreib- und Re-  
delübungen. 4 St. Pr. Budde. Bemerk. Im  
Sommerhalbjahr waren die 1te und 2te Cl.  
verbunden.
3. Grundregeln der deut. Sprache. Etymologie und  
Syntax. Erklärung einzelner Musterstücke, be-

sonders profaischer aus Sebers Sammlung.  
Rede- und Stilübungen. Im Winter 4, im  
Sommer 3 St. Pr. Hülstett.

4. Deutsche Sprachlehre nach Heyse. Etymologische  
und syntactische Uebungen. Erklärung, meist  
profaischer Musterstücke aus Sebers Sammlung.  
Rede und Stilübungen. 4 St. Pr. Hülstett

5. Deutsche Sprachlehre nach Heyse. Wiederho-  
lung der Hauptregeln der Etymologie und  
Orthographie mit dahin gehörigen Uebungen.  
Syntax. Lese- und Sprech-Uebungen. 4 St.  
Pr. Durst.

6. Deutsche Sprachlehre nach Heyse. Von Abschn.  
1 — 12. Hr. Schorn.

#### IV. Hebräische Sprache.

1. Erklärung des 1 — 24 Cap. der Genesis. Pro-  
verb. Cap. 1 — 10. Joel. (ganz) 1 St. Pr.  
Budde.

2. Anfangsgründe der Hebr. Sprache nach Gesenius  
Grammatik und Lesebuch. 1 St. Pr. Budde.

#### B. Wissenschaften.

##### I. Mathemat. Unterricht.

1. Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Lehre  
von den Kegelschnitten. Anfangsgründe der

analytischen Geometrie überhaupt. (4 St.) Pr. Brewer.

2. Geometrie, mit Einschluß der Lehre von den Ebenen und Körpern. Die Lehre von den bestimmten Gleichungen des ersten und zweiten Grades. (4 St.) Pr. Brewer.

3. Wiederholung der Arithmetik. Lehre von den Decimalbrüchen und Proportionen. Anwendung der Letzteren auf die im gemeinen Leben vorkommenden Rechnungen *ic.* Die 4 Species der Buchstabenrechnung. Die Lehre von den arithmet. Reihen. Ausziehung der Quadratwurzel. — Geometrie bis zur Lehre von der Lage der Ebenen. (4 St.) Pr. Brewer.

4. (a) Im Winterhalbjahr. Anfangsgründe der Geometrie. (Einleitung). Lehre von den Winkeln, Parallelen und deckenden Dreiecken. Arithmetik. Buchstabenrechnung. Lehre von den entgegengesetzten und Potenzengrößen. (6 St.)

(b) Im Sommerhalbjahr. Geometrie. Ähnlichkeit, Vergleichung und Messung gradliniger Figuren bis zur Lehre vom Kreise. (2 St.)

Arithmetik. Ausziehung der Quadratwurzel *ic.* (2 St.) Pr. Hülfstett.

5. Allgemeine Ansicht von dem Zahlensystem und

- den 4 Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen. Lehre von den Proportionen und allen darauf sich gründenden Rechnungen des gemeinen Lebens. (4 St.) Pr. Hülstett.
6. Die 4 Species in ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalbrüche. Regel de tri ic. nach Brewers Anleitung. (4 St.) Pr. Schorn.
7. 2te Abtheil. Die 4 Species in ganzen und gebrochenen Zahlen. Vom Decimalsystem. (4 St.) Hr. Steinkühler.

## II. Geschichte.

1. u. 2. Geschichte der neueren Völker von der Völkerverwanderung bis zum Anfang des 16ten Jahrhunderts (4 St.) Kortüm.
3. Uebersicht der allgemeinen Geschichte von den ältesten Zeiten bis zum Anfang des 16ten Jahrhunderts. (5 St.) Kortüm.
4. Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis zum 16ten Jahrhundert. (2 St.) Pr. Durst.
5. Hauptbegebenheiten und Charaktere aus der alten Geschichte, besonders der Griechen und Römer (2 St.) Pr. Durst.
- 6) Merkwürdige Begebenheiten von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. (2 St.) Pr. Durst.

### III. Geographie.

3. Afrika (Fortsetzung). Asien. Amerika und Australien. (2 St.) Pr. Hülstett.
4. Die einzelnen Staaten Europa's, außer Deutschland und Preußen, mit Rückblick auf die alte Geographie. Afrika. Zum Schluß allgemeine Betrachtungen über das Festland, das Meer, das Windsystem, die Schifffahrt. (2 St.) Pr. Hülstett.
- 5) Allgemeine Uebersicht von Europa. Ausführlichere Beschreibung der Staaten Deutschlands. (2 St.) Pr. Durst.
- 6) Uebersicht der 5 Welttheile. (2 St.) Pr. Durst.

### IV. Naturwissenschaft.

1. Die allgemeinen Gesetze von der Bewegung und dem Gleichgewicht; die Theorie der einfachen Maschinen, der Schwingungen des Pendels und des Schalls; die Hydrostatik und Aerostatik; die Lehre von der Wärme, von der Electricität und dem Magnetismus; die Lehre von den verschiedenen Zustarten — alles durch viele Versuche auf dem physikalischen Cabinet erläutert. (4 St.) Pr. Brewer.
- 2) Wie bei der ersten Klasse, nur mit dem Unterschiede, daß die Schüler zu den Experimenten

auf dem physikal. Kabinet nicht hinzugezogen werden konnten. (2 St.) Derselbe.

3. Die Lehre von dem Druck der tropfbaren und elastischen Flüssigkeiten, von der Wärme, der Electricität, dem Magnetismus und von den verschiedenen Luftarten. — Anfangsgründe der mathematischen Geographie (2 St.) Derselbe.

4. Anfangsgründe der Naturlehre. (2 St.) Hr. Budde.

5. Naturgeschichte der Vögel, Amphibien, Fische. (2 St.) Hr. Durst.

6. Uebersicht der Naturreiche. Naturgeschichte der Säugethiere. (2 St.) Derselbe.

### C. Religionslehre.

Den Religionsunterricht für die katholischen Schüler des Gymnasiums hat bis zum Junius d. J. Herr Gofner in 3 Abtheilungen, jeder in 2 St. wöchentlich ertheilt. Seitdem hat die nach der heil. Messe gewöhnlichen Erbauungsreden Herr Hr. Hagemann übernommen.

Den protestantischen Schülern hat Herr Pastor Budde den Religionsunterricht nach folgender Uebersicht ertheilt:

1. (1. und 2. Cl.) Einleitung in die Bibel und einzelnen Schriften derselben.

Erklärung der Evangelien des Matthäus und Johannes, so wie des Briefes Jacobi und des ersten Pauli an die Corinthier.

Ausführlichere Darstellung der Grundlehren des Christenthums. Das Merkwürdigste aus der Religionsgeschichte, besonders der Geschichte des Christenthums. (2 St.)

2. (3. und 4. Cl.) Kurze Einleitung in die Bibel und die Geschichte des A. und N. T. verbunden mit der Erklärung einzelner Abschnitte aus der heil. Schrift. Die Grundlehren des Christenthums. (2 St.)

3. (5. und 6. Cl.) Biblische Geschichte nach Kohlsrausch "die Geschichten und Lehren der heil. Schrift," mit steter Benutzung derselben für die Entwicklung der wichtigsten Glaubens- und Tugendlehren. (2 St.)

#### D. Fertigkeiten.

Zeichnen in den 4 unteren Classen. In sp. Cornelius.

Gesanglehre. Hr. Meyer.

Schreiben nach Heinrichs Vorschriften in den beiden untern Classen in 3 und 4 St. unter Aufsicht und Leitung der Hr. Hagemann und Schorn.

---

Die Prüfung wird nach folgender Ordnung gehalten werden:

Montag den 11ten September,

Vormittags von 9 Uhr an.

Sechste lat. und deutsche Classe.

Vierte historische Classe.

Vierte mathematische Classe.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Fünfte lateinische Classe.

Fünfte geographische Classe.

Dritte physikalische Classe.

Dienstag den 12ten September,

Vormittags von 9 Uhr an.

Zweite lateinische Classe.

Erste mathematische Classe.

Dritte griechische Classe.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Erste und zweite deutsche Classe.

Darnach wird der abgehende Ferdinand Deyß aus Düsseldorf in einer Rede: de eo, quod Tacitus dicit: virtutes iisdem temporibus optime aestimari, quibus facillime gignuntur, für sich und im Namen der übrigen Abgehenden von der Schule Abschied nehmen.

---

Anrede an die Schüler der drei obern Classen und Entlassung der zur Universität Abgehenden.

Vierstimmiger Gesang.

---